

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**
 zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Schulkindbetreuung - Personalbedarf

Bezug: 138/2009, 194/2012, 51/2013, 506a/2013

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden im pädagogischen Bereich an den Grundschulen 3,28 Stellen zusätzlich geschaffen, um den Personalbedarf in den bestehenden Gruppen zu decken.

Finanzielle Auswirkungen Verwaltungshaushalt	HH-Stelle	Jahr: 2013 in €	Jahr: 2014 in €
Mehrausgaben: Personalausgaben	1.2911.4000	ab 09/2013 44.700 €	134.200 €
Mehreinnahmen *	1.2911.1100.000		
Entgelte	1.2911.1100.000	- 15.500 €	- 46.700 €
Zuweisungen des Landes:	und 1.2911.1713.000	- 11.300 €	- 33.800 €
Mehrbelastung Haushalt:		17.900 €	53.700 €

* Hinweis: Einnahmen = Negativbeträge

Ziel:

Bedarfsorientierter Ausbau des pädagogischen Bereiches an Grundschulen

Zusammenfassung:

Auf Grund der hohen Anmeldezahlen im pädagogischen Bereich der Grundschulen muss die Personalausstattung ab dem Schuljahr 2013/2014 für die bestehenden Gruppen erhöht werden.

Begründung:**1. Anlass**

Im pädagogischen Bereich der Grundschulen wurden für das Schuljahr 2013/2014 ca. 90 Kinder mehr in den bestehenden Betreuungsbausteinen angemeldet, so dass die Personalausstattung entsprechend Vorlage 138/2009 angepasst werden muss.

2. Sachstand

Mit Vorlage 138/2009 hat der Gemeinderat die Standards der Personalausstattung im pädagogischen Bereich der Grundschulen festgelegt. Die Personalausstattung muss entsprechend der Vorlage aufgestockt werden, wenn sich die Kinderzahlen in den bestehenden Gruppen erhöhen, oder neue Gruppen eingerichtet werden. Mit Vorlagen 51/2013 und 506a/2013 hat die Verwaltung über die Sondersituation des Schuljahres 2013/2014, in dem eine neue EDV eingeführt und die Entgeltstruktur überarbeitet wird, berichtet. Es wurde festgelegt, dass keine neuen Betreuungsbausteine eingeführt werden, sondern nur bei den bestehenden Betreuungsbausteinen auf Grundlage höherer Kinderzahlen eine Personalaufstockung erfolgt.

2.1. Ganztagschulen und Schulen mit Ergänzender Betreuung

- An der Grundschulen Waldhäuser Ost kommen ca. 15 zusätzliche Kinder im Mittagsband hinzu (0,33 AK). Die teilgebundene Ganztageschule befindet sich im Aufbau. An der Schule wird eine weitere gebundene Ganztagesklasse eingerichtet (0,5 AK).
- An den Grundschule auf der Wanne und im Aischbach sind ca. 20 Kinder zusätzlich zu angemeldet (2 x 0,85 AK).
- Um die besondere Situation einer externen Mensa plus eine auf zwei Standorte aufgeteilte Betreuungsangebotes zu bewältigen, wird an der Grundschule am Hechinger Eck eine zusätzliche 0,75 Stelle eingerichtet.

Insgesamt ergeben sich damit zusätzliche 3,28 Stellen.

Grundschule Winkelwiese/WHO - GTS Erzieher/-in S 6	0,33 AK (11,7 Std.) – Verstärkung Mittagsband
Grundschule Winkelwiese/WHO - GTS Erzieher/-in S 6	0,5 AK (19,5 Std.) – 3. Gruppe Ganztagsbetrieb
Grundschule Wanne - EB Erzieher/-in S 6	0,85 AK (33,5 Std.) – Einrichtung einer weiteren Gruppe
Grundschule Aischbachschule - GTS Erzieher/-in S 6	0,85 AK (33,5 Std.) – Einrichtung einer weiteren Gruppe
Grundschule am Hechinger Eck - GTS Erzieher/-in S 6	0,75 AK (29,25 Std.) – Neustrukturierung wg. Mensa
Gesamt pädagogischer Bereich:	3,28 Stellen

2.2. Zusätzlicher Bedarf

Die Verwaltung weist darauf hin, dass sie im Bereich Schulkindbetreuung folgenden zusätzlichen Bedarf sieht:

2.2.1. Springerstellen

In den mit Vorlage 138/2009 festgelegten Personalstandards ist eine Krankheitsvertretung pro Einrichtung mit dem Schlüssel von 1:10 Vollzeitstellen vorgesehen. Für 66 Vollzeitstellen (verteilt auf 111 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) müssten somit 6,6 Springerstellen zur Verfügung stehen. Bisher sind aber nur 3,8 AK Springerstellen auf verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Schulen verteilt. Es fehlen somit 2,8 AK an Springerstellen. Dabei besteht zusätzlich folgendes Problem: die Springer-Zeitanteile sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugeordnet, die gleichzeitig fest Gruppenangebote in der Betreuung anbieten. Sie können deshalb auf Grund der großen Unterschiede und Individualität der Betreuungsbausteine der einzelnen Schulen nicht flexibel eingesetzt werden. Deshalb ist es notwendig, einen zentralen Springerpool für den pädagogischen Bereich an Grundschulen aufzubauen. Insgesamt werden, wenn man die Gesamtzahl der Betreuungskräfte berücksichtigt, zusätzlich 2,8 AK für Springkräfte in Entgeltgruppe S 6 (Erzieher/-in) benötigt. Sinnvoll ist ein Stellenumfang von mindestens 50 % pro Stelle. Der Einsatz der pädagogischen Springkräfte soll dann zentral von der Fachabteilung gesteuert werden.

2.2.2. Hauswirtschaftliche Hilfskräfte

An Schulen, an denen die Essenszubereitung, -ausgabe, das Spülen des Geschirrs sowie das Aufräumen der Essensutensilien noch über das pädagogische Personal erledigt wird, sollen zur Entlastung der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hauswirtschaftliche Hilfskräfte eingestellt werden. Die Aufgabenbereiche sind das Herrichten und portionieren des Mittagessens, das Spülen des Geschirrs, die Organisation der Küchenhygienemaßnahmen und Versorgung der Küchenwäsche. Insgesamt werden 2,0 AK in Entgeltgruppe S 2 benötigt. Sinnvoll ist es ein Stellenumfang von ca. 15 Wochenstunden pro Stelle. Die hauswirtschaftlichen Hilfskräfte sollen in der Französischen Schule mit derzeit noch zwei großen dezentralen Küchen, der Grundschule Hechinger Eck (Standort Ludwig-Krapf-Schule), Grundschule Winkelwiese/WHO eingesetzt werden.

Die Verwaltung wird diese Stellen für hauswirtschaftliche Hilfskräfte und Springer für den Haushalt 2014 anmelden.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt, die notwendigen Stellenanteile für den bedarfsgerechten Ausbaubau des pädagogischen Bereiches an Grundschulen einzurichten. In der letzten Bedarfsplanungsvorlage für die Schulkindbetreuung 194/2012 hat die Verwaltung darauf hingewiesen, dass mit der gesetzlichen Verankerung von Ganztagschulen auch der Bereich der Aufsichtspflicht für das Mittagessen als Landesaufgabe geregelt wird, so dass die Kommunen in diesem Bereich finanziell entlastet werden. Nach aktuellen Informationen ist von Seiten des Landes mit einer Regelung über das Ganztagschulgesetz nicht vor dem Schuljahr 2014/2015 zu rechnen.

4. **Lösungsvarianten**

Die beantragten Stellen werden nicht eingerichtet. In diesem Falle müssten an den betroffenen Schulen Betreuungsgruppen von mehr als 25 Kindern pro Gruppe im Mittagsband von einer Person betreut werden. Gerade im Mittagsband ist die Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders hoch, da meist im Zweischichtbetrieb gegessen wird und Freizeitangebote parallel dazu laufen müssen. Ohne eine zusätzliche 0,5-Stelle an der Grundschule Waldhäuser Ost könnte das Konzept der Verzahnung von Bildung und Betreuung in einer teilgebundenen Ganztageschule nicht für die Klassenstufe 3 umgesetzt werden.

5. **Finanzielle Auswirkung**

Für die Realisierung des vorgeschlagenen bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuung an Grundschulen werden für den pädagogischen Bereich insgesamt 3,28 AK benötigt. Ab dem Haushaltsjahr 2014 entsteht deshalb ein Mehraufwand in Höhe von ca. 134.200 Euro. Die pädagogischen Stellen wurden mit der Entgeltgruppe S 6 berechnet. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen aus Entgelten und Zuschüssen in Höhe von ca. 80.500 Euro. Die Mehrbelastung des Haushaltes 2014 liegt bei 53.700 Euro. Die zusätzlichen Einnahmen und Ausgaben wird die Verwaltung im Haushalt 2014 veranschlagen.

Für die Einrichtung der insgesamt 3,28 AK pädagogischen Stellen entsteht ab September 2013 ein Mehraufwand in Höhe von ca. 44.700 Euro. Dem stehen Mehreinnahmen aus Entgelten und Zuweisungen vom Land in Höhe von 26.800 Euro gegenüber. Die tatsächlichen Mehrausgaben 2013 in Höhe von 17.900 Euro können durch das Budget des Fachbereiches 5 gedeckt werden.

6. **Anlagen**

keine